

LeserLOK

Aufgeblättert,
fertig, los!

EIN GANZER SUPERMARKT
AUF SCHIENEN S. 38

GUINNESS WORLD RECORDS S. 36

ZWISCHEN LOKOITIVEN UND GEBURTSTAGEN S. 18



REPORTERIN EMILIA ENTDECKT BAHNBERUFE S. 9



7-12
Jahre

LAUTER LIEBLINGSBERUFE



Wenn du mich fragst, was ich bei der Bahn mache, klingt das erst mal kompliziert: „Customer Experience Managerin“ bin ich hier.

Was das wohl ist? Meine Aufgabe ist zum Beispiel, deine Reise von Anfang bis Ende zu einem tollen Erlebnis zu machen. Dazu spreche ich mit ganz vielen Erwachsenen und Kindern, um zu verstehen, worauf es euch auf Reisen ankommt und entwickle daraus Ideen, was wir noch besser machen können, das macht Riesenspaß! Und bei der Bahn gibt es noch viele weitere spannende Jobs. Schon allein im ICE kommen Menschen mit verschiedenen Berufen zusammen. Ein paar davon stellt dir unsere Kinderreporterin Emilia gleich vor – du lernst eine echte Lokführerin und eine Zugchefin kennen! Mit Oli kannst du noch weitere Bahnberufe erkunden. Und natürlich gibt es jede Menge zum Basteln und Entdecken: Schau dir den großen Jahreszeitenkalender an, den du aus der Heftmitte heraustrennen kannst.

Nun aber Abfahrt! Und eine super Reise- und Lesezeit,
deine

Cornelia

aus dem DB-Familienteam

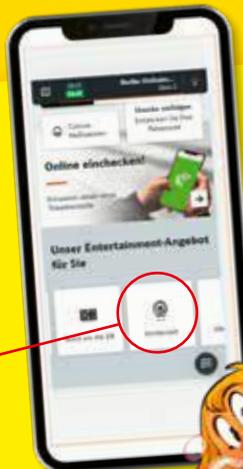
Noch mehr Unterhaltung vom kleinen ICE für dich

Im ICE

1. An Bord dein Gerät mit WLAN „WIFlonICE“ oder „WIFI@DB“ verbinden
2. „Hier geht's ins Internet“ anklicken und die AGB akzeptieren
3. Klicke auf „Weiter“ oder gib direkt „www.ICEportal.de“ im Browser ein
4. Du findest die „Kinderwelt!“ unter den Rubriken „Entertainment-Angebot für Sie“ und „Spannendes für zwischendurch“

Zu Hause und unterwegs

Einfach www.der.kleine.ICE.de aufrufen



... und hier geht's los mit Comic-lesen, Spielen und Gewinnen.

Seite

4



Der Flying Scotsman

Was hat Harry Potter mit diesem Zug zu tun?

Seite

38



ENTDECKEN & STAUNEN



Achtung, Kinderreporterin!
Zugchefin Thekla bekommt Besuch

Seite
40



Umgebaut
Ein Reisezug wird zum rollenden Supermarkt



Seite
14

Was bin ich?
Das spannende Berufe-Rate-Quiz



Reporterin Emilia entdeckt Bahnberufe 4
Im Interview: die Zugchefin und die Lokführerin

Willkommen bei der Deutschen Bahn! 12
Wow-Wissen über die Berufswelt der Bahn

Zwischen Lokomotiven und Geburtstagen18
Ein besonderer Beruf im DB Museum

Robbis Lieblings-Berufe bei DB Regio22
Vom Schulbusfahren bis zur Zugreinigung

Ein ganzer Supermarkt auf Schienen38
Verwandlung vom Reisezug zum Supermarktzug

Volldampf von London nach Edinburgh40
Der Fliegende Schotte

Wo findest du mich?45
Die weite Welt vom kleinen ICE

Das ist ihr Job46
Drei Menschen mit besonderen Berufen

LESEN & SPIELEN

Tolle Ideen für jede Jahreszeit 24
Deine kreative Bastelvorlage zum Aufhängen

Gewinnspiel woom ORIGINAL 5 29
Das ist deine Chance auf ein Abenteuer

Experiment: Papier mit Superkräften 30
Starte dein Brückenexperiment

Lesetipps von Pamela 32
Seitenweise bunte Wissenswelten

Kracher + Lacher von Günni 33
... Kennste den schon?

Leseprobe: Mitternachtskatzen 34
Entdecke Band 1: Die Schule der Felidix

Guinness World Records 36
Eintauchen! Entdecken! Erleben!

Comic: Der kleine ICE und das unglaubliche Rennen 42
Ist der Igel wirklich schneller als der kleine ICE?

REPORTERIN EMILIA ENTDECKT BAHNBERUFE



Hallo, ich bin Emilia!

Ich bin 9 Jahre alt und als Kinderreporterin am Bahnhof Frankfurt/Main unterwegs. Dort durfte ich eine Zugchefin und eine Lokführerin treffen, um mit ihnen über ihre spannenden Berufe zu sprechen.

Wusstest du, dass es bei der Bahn über 500 verschiedene Berufe gibt? Auch direkt am und im ICE gibt es ganz viele unterschiedliche Jobs. Auf den nächsten Seiten entdeckst du ein paar davon. Los geht's mit den Interviews, ich bin schon ziemlich aufgeregt!!!

Das ist sie, die Zugchefin Thekla Haselmeier. Sie hat die Ausbildung zur Kauffrau für Verkehrsservice gemacht. Danach hat sie vier Jahre als Zugbegleiterin gearbeitet, bevor sie sich als Zugchefin beworben hat. Zu erkennen ist sie unter anderem an dem Zugführer-Ärmelstreifen und dem silbernen Halstuch.

Zugchefin



Emilia: Hallo, Thekla, was machst du alles als Zugchefin?

Thekla: Ich bin dafür zuständig, dass mein Zug pünktlich abfährt und technische Schäden am Zug gemeldet oder wenn möglich behoben werden. Mit den Zugbegleitern Sorge ich dafür, dass Fahrkarten kontrolliert werden – und mit den Gastronomen, dass der Service am Platz reibungslos funktioniert. Ach ja, ich bin auch dafür verantwortlich, dass unsere Gäste über Anschlusszüge und eventuelle Verspätungen informiert werden.

Emilia: Welche Sachen brauchst du für deine Arbeit?

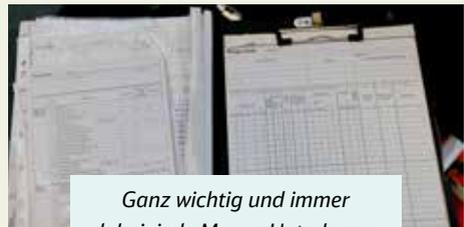
Thekla: Am allerwichtigsten sind das Diensthandy, der Schlüsselbund, die Pfeife, mein Gerät für die Fahrkartenkontrolle und gaaanz viele Unterlagen, die ich dabeihaben muss.

Emilia: Wie sagst du der Lokführerin, dass sie losfahren darf?

Thekla: Den Abfahrtauftrag, so nennt man das, gebe ich digital über unser Diensthandy. Wenn das nicht funktioniert, haben wir im ICE sogenannte Sprechstellen, über die wir den Abfahrtauftrag mündlich erteilen können. Geht das bei einer technischen Störung auch nicht, haben wir eine Handlampe, mit der wir der Lokführerin ein Signal zum Abfahren geben können.



Emilia darf Theklas Zugfertigmeldekele (Signal Zp 9 Abfahrtauftrag) halten.



Ganz wichtig und immer dabei: jede Menge Unterlagen.



Darf nie fehlen: der Schlüsselbund.

Zugchefin

Theklas Lieblingsstrecke:
Kassel-Wilhelmshöhe-
Hannover. Meine Heimat
liegt an dieser Strecke

Theklas Lieblingsbahnhof:
Frankfurt - mein
Heimatbahnhof

Theklas Lieblingszug:
ICE 1 - fährt
seit 30 Jahren
superzuverlässig



Fotos: © DB AG



Emilia: Wie merkst du dir, bei wem du schon die Fahrkarten kontrolliert hast?

Thekla: Ich versuche, mir auffällige Dinge an Menschen zu merken, z. B. einen gelben Pullover oder eine Brille. Das klappt eigentlich ganz gut. Wenn man mal unsicher ist, fragt man eben noch ein zweites Mal nach der Fahrkarte.

Emilia: Was findest du am schönsten in deinem Beruf?

Thekla: Die Vielfalt! Ich arbeite jeden Tag mit anderen Menschen, habe jeden Tag andere Kunden, andere Situationen, andere Städte. Jeder Tag ist anders. Das macht es so schön und abwechslungsreich.



Thekla mag die Arbeit mit Menschen besonders an ihrem Beruf.

Giterrätsel

In den vielen Buchstaben haben sich vier Dinge versteckt, die Zugchefin Thekla Haselmeier unbedingt für ihre Arbeit braucht. **Findest du sie?**

A	K	I	M	S	Y	X	O	P	C	Ö	W	Y	Q	M	X	G	T	P	L	Y	Q	D
L	T	X	T	O	Ü	F	R	C	J	K	I	M	B	K	I	V	U	Ö	D	W	Ü	T
U	Z	G	A	T	J	K	O	Ö	Ü	N	D	F	P	A	W	Ü	R	X	I	Y	Z	E
Ü	S	C	H	L	Ü	S	S	E	L	B	U	N	D	R	P	H	I	R	E	P	L	O
F	T	R	D	V	U	Ö	E	X	Y	E	R	K	I	M	B	K	I	V	N	U	H	Z
C	J	K	I	M	B	K	Y	P	H	Q	P	U	Z	G	A	S	J	K	S	D	Q	Y
M	D	V	U	Ö	E	X	Y	E	R	P	H	F	X	T	O	Ü	F	R	T	V	H	K
B	K	I	V	U	B	O	Z	F	T	R	P	F	E	I	F	E	L	Q	H	M	G	N
Y	X	O	P	C	I	W	A	N	B	K	I	V	U	O	T	J	K	O	A	Y	O	R
T	R	D	V	U	Ö	E	X	Y	Z	G	R	D	F	E	Y	D	V	U	N	A	L	K
X	T	O	Ü	F	R	C	M	D	V	U	Y	E	X	Y	E	E	U	Z	D	F	T	R
A	S	M	D	V	U	Ö	E	X	Y	E	T	R	D	V	U	Ö	E	X	Y	T	J	K
G	T	F	H	J	I	H	M	D	V	U	Ö	E	X	Y	E	R	P	H	I	D	Ü	D
F	A	H	R	K	A	R	T	E	N	K	O	N	T	R	O	L	L	G	E	R	Ä	T
Ü	L	Ö	I	K	Z	G	R	D	F	E	X	S	U	S	Q	Y	R	H	U	I	O	C

Labyrinth

Wo geht's lang? Kinderreporterin Emilia will von Frankfurt über Heidelberg nach München fahren. In welchen Städten hält der ICE an? **Finde es heraus!**

Frankfurt →

Würzburg

Nürnberg

Stuttgart

Darmstadt

Heidelberg

Offenburg

Augsburg

Regensburg

Ulm

München

Die Lösungen findest du auf Seite 41.

Lokführerin

Hallo, jetzt ist Emilia bei Siegrid Zscherneck zu Besuch, der Lokführerin. Sie hat die Ausbildung zur Schienenfahrzeugschlosserin gemacht und sich als Lokführerin spezialisiert.



Emilia: Hallo, Siegrid, woher weißt du, dass du losfahren darfst?

Siegrid: Zur Abfahrtzeit muss der Zug technisch und betrieblich vorbereitet sein. Auch die Zustimmung des Fahrdienstleiters muss vorliegen. Alle Ladevorgänge sowie das Aus- und Einsteigen der Gäste müssen beendet sein. Dann werden die Türen geschlossen und der Auftrag zur Abfahrt wird erteilt.

Gewusst?

Zugchefinnen und Zugchefs können keine Züge fahren. Aber Lokführerinnen und Lokführer können im Nahverkehr die Zugabfertigung vor der Abfahrt übernehmen – eine der Aufgaben des Zugchefs.



Emilia: Wie weit kannst du fahren?

Siegrid: Ich darf in Deutschland bis Hamburg, Dortmund, Berlin, Leipzig, Nürnberg, Siegen und Stuttgart fahren. Und nach Paris fahre ich über Saarbrücken und Straßburg. Alles jeweils ab Frankfurt.

Emilia: Wie war deine allererste Fahrt als Lokführerin?

Siegrid: Sehr aufregend, und sie ist schon mehr als drei Jahrzehnte her.

Emilia: Bist du von einer Fahrt mal nicht zurückgekommen?

Siegrid: Das passiert äußerst selten, da es meist mit einem Unwetter im Zusammenhang steht. Dann werden alle Hebel in Bewegung gesetzt, um mich nach Hause zu bringen. Bis zur nachfolgenden Schicht müssen ja auch Ruhezeiten eingehalten werden.

Emilia: Kannst du auch andere Züge fahren als den ICE?

Siegrid: Ja, ich darf Dampfloks mit Kohle heizen und fahren. So eine Lok spürt man mit allen Sinnen, weil es nur wenig Überwachungsgeräte gibt. Auch den TGV nach Paris kann ich fahren. Oder Diesellokomotiven, E-Loks und Steuerwagen – also Autoreisezüge, Nachtzüge und ganz neu den Intercity-2-Doppeldecker.

Emilia darf auch einmal durch das Mikrofon unsere Reisenden begrüßen.



Siegrid zeigt Emilia das Führerpult des ICE 3. Ganz schön viele Schalter, Monitore und Hebel!



Auf dem Tachometer kann Siegrid beim Fahren die Geschwindigkeit ablesen.



Der Monitor zeigt die Zugkonfiguration: Eine Bugklappe zum Ankuppeln ist geöffnet.



Werkstattmitarbeitende



Weißt du, was uns Lokführerin Siegrid Zscherneck noch verraten hat? Jeder ICE fährt im Jahr mehr als eine halbe Million Kilometer! Weil die Züge so viel unterwegs sind, brauchen sie natürlich eine gute Wartung. Die Werkstatt-Teams kümmern sich darum. In den verschiedensten Berufen.



Elektronikerin und Elektroniker

Gehen alle Zugtüren gut auf und zu? Funktioniert die Kaffeemaschine in der Bordküche? Was ist mit der elektronischen Bremse? Das alles und noch mehr überprüfen die Triebfahrzeugelektroniker im ICE-Werk.

Mechatronikerin und Mechatroniker

Hat der ICE ein Problem mit einem der Motoren? Dann arbeiten die Mechatroniker daran, den Fehler zu beheben. Auch die weiteren Steuerungs- und Überwachungssysteme nehmen sie unter die Lupe.

Industriemechanikerin und Industriemechaniker

Wenn ein ICE jeden Tag bei Wind und Wetter unterwegs ist, geht schon mal was kaputt. Kabel, Schläuche, Schutzbleche oder Räder – alles muss nachgesehen und bei Bedarf ausgetauscht werden. Das machen Industriemechaniker.

Info vom kleinen ICE ...

Die ganzen Interviews mit unserer Zugchefin Thekla und der Lokführerin Siegrid liest du auf www.der-kleine-ICE.de



Und wo willst du mal arbeiten?

Teste dich!

Im ICE oder im ICE-Werk? Finde heraus, welcher Bahnberuf zu dir passt! Fang oben mit der ersten Frage an und verfolge den Weg nach unten, den du am besten findest. Am Ende findest du die Auflösung.





WILLKOMMEN BEI DER DEUTSCHEN BAHN!



Im Süden von Deutschland türmen sich hohe Berge gen Himmel, im Norden spülen Nord- und Ostsee ihre Wellen an die Sandstrände. Über 33.000 km Gleise der Bahn verbinden vom Süden bis zum Norden und vom Osten bis zum Westen Städte und Dörfer in Deutschland miteinander. Auf diesem großen Schienennetz fahren täglich etwa **40.000 Züge**, die viele

Millionen Reisende ans Ziel bringen. Waren werden in Deutschland, Europa und in die ganze Welt transportiert. Dahinter steckt richtig viel Arbeit: Fahrpläne werden erstellt, Personal eingestellt, Gleise erneuert, Bahnhöfe modernisiert und vieles, vieles mehr. Mehr als **337.000 Menschen** aus vielen verschiedenen Ländern arbeiten weltweit bei der Deutschen Bahn: **219.000** da-



Schau mal, ob du den einzelnen Bahnmitarbeitenden auf dem Bild ihre Berufe zuordnen kannst. Ein paar außergewöhnliche Berufe stellen wir dir auf den nächsten Seiten vor.

von in Deutschland – in Zügen, Werkstätten, auf Bahnhöfen, im Büro oder von zu Hause aus. Das sind so viele Menschen, wie in einer Großstadt leben. Insgesamt sprechen sie mehr als **36 Sprachen!** Allein in Deutschland gibt es mehr als **500 unterschiedliche Berufe bei der Deutschen Bahn.** Und jeder einzelne Beruf bei der Bahn ist wichtig!

Hast du schon den Hund Whisper entdeckt?

Auch er gehört zur Bahnfamilie und ist für ein ganz spezielles Gebiet verantwortlich: **Er erschnüffelt geschützte Tierarten in der Nähe von Bahngleisen, damit für sie ein neuer Lebensraum gesucht werden kann, wenn die Bahn neue Strecken baut oder Gleise erneuert.**

Außergewöhnliche Berufe

Wir haben fünf Mitarbeitende ausgewählt, die uns ihre Bahn-Berufe vorstellen, ohne sie zu nennen. Kannst du erraten, welchen außergewöhnlichen Beruf sie jeweils ausüben? Entdecke sie auch auf dem großen Wimmelbild!

Viel Spaß und los geht's!



Hallo! Ich bin Sven Oliver, und ...

... ich habe einen ganz **besonderen Führerschein**. Während meiner Arbeit muss ich häufig überprüfen, wie die aktuelle Wetterlage ist. Ein bisschen muss ich mich auch mit Technik auskennen. Vielleicht kann ich sogar verraten, dass ich sehr oft fliege, ich sitze aber nicht in einem Flugzeug. Ich kann auf meinem Bildschirm alles aus der Vogelperspektive sehen, als würde ich in einem Flugzeug sitzen. So entdecke ich Dinge, die einem nicht so schnell auffallen würden: Aus der Höhe kann ich Bäume entdecken, die auf die Gleise gefallen sind. Ich habe sogar schon lang verschollenes Diebesgut entdeckt und fotografiert.

Wer bin ich?



- Ein Meteorologe
- Ein Drohnenpilot
- Ein Mechaniker



bei der Deutschen Bahn

Das Berufe-Rate-Quiz



Hallo! Ich bin Kai, und ...

... ich bin **Meister der Schienen und Weichen**. Ich kontrolliere und repariere

sie zusammen mit meinen Kolleginnen und Kollegen.

Zum Beispiel wechsele ich abgenutzte Schienen aus, und es kommt sogar vor, dass ich sie durchschneiden muss. Dabei fliegen ganz viele Funken, wie bei einer Wunderkerze! Gemeinsam bauen wir sogar Bahnübergänge. Ich brauche für meine Arbeit moderne Baumaschinen, die ich selbst bediene. Damit ich bei der Arbeit gut sichtbar bin, trage ich eine Weste in knalligem Orange mit reflektierenden Streifen.

Wer bin ich?



- Ein Förster
- Ein Rangierführer
- Ein Gleisbauer

Hallo! Ich bin Ronny, und ...

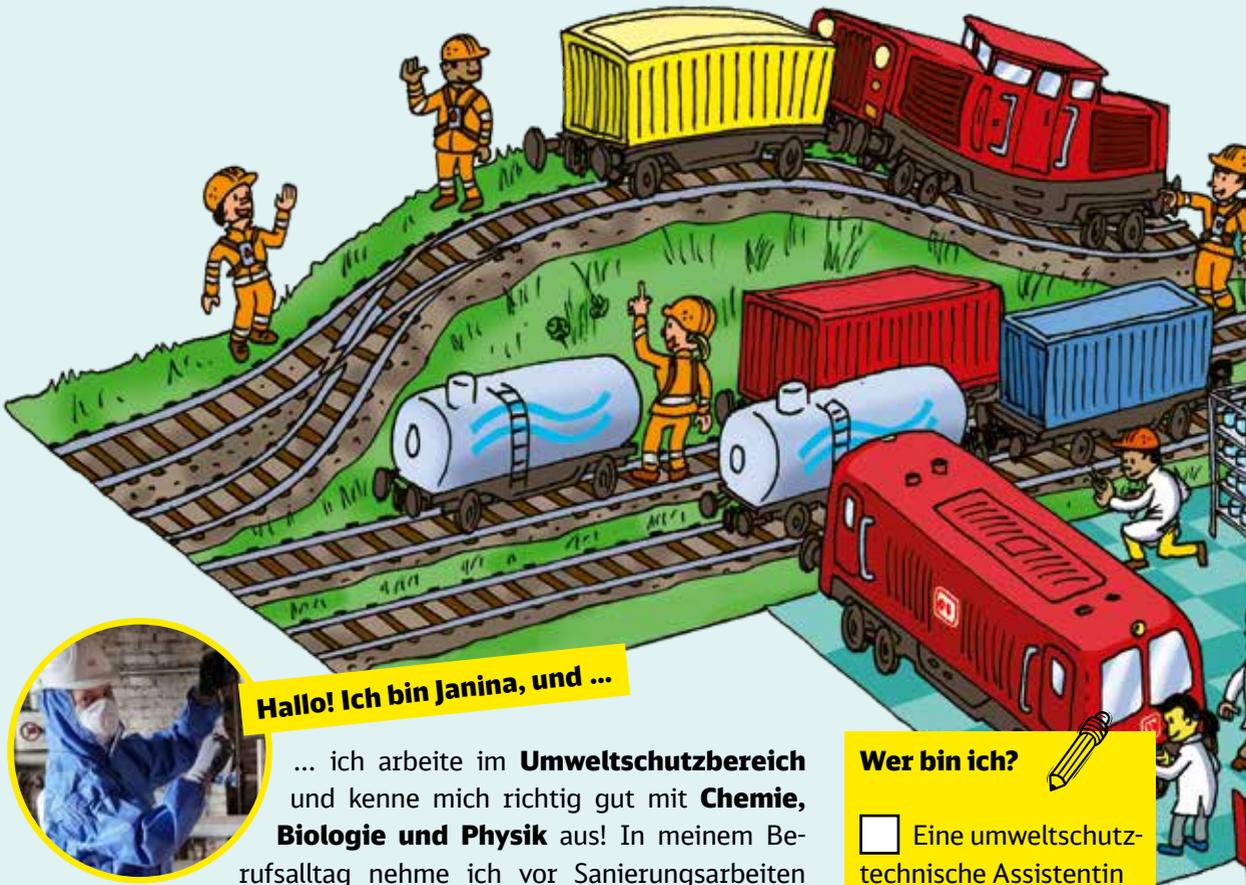


Wer bin ich?



- Ein Elektroniker
- Ein Bergmeister
- Ein Telefonist

... ich arbeite auf einem **großen Rangierbahnhof**. Es ist gar nicht so einfach, meine Arbeit zu erklären. Aber ich versuche es! Auf dem Rangierbahnhof zerlegen wir Güterzüge in einzelne Wagen. Die Wagen, die zum gleichen Ziel weiterfahren, legen wir zusammen. So entstehen neue Züge. Ich steuere den Ablauf der Sortierung. Die Stelle, von der die einzelnen Wagen auf die richtigen Schienen rollen, heißt Ablaufberg.



Hallo! Ich bin Janina, und ...



... ich arbeite im **Umweltschutzbereich** und kenne mich richtig gut mit **Chemie, Biologie und Physik** aus! In meinem Berufsalltag nehme ich vor Sanierungsarbeiten viele Proben, zum Beispiel aus dem Gemäuer von Gebäuden oder auch von den Oberflächen alter Loks, und schicke sie ins Labor. Denn sie könnten schädliche Stoffe enthalten, die besonders entsorgt werden müssten. Ich trage bei der Arbeit eine Schutzkleidung.

Wer bin ich?



- Eine umweltschutztechnische Assistentin
- Eine Lehrerin
- Eine Kranführerin



Hallo! Ich bin Priyanka, und ...

... ich arbeite meistens in meinem Büro oder zu Hause. Ich kenne mich gut mit Menschen aus. Ich **unterstütze die Mitarbeitenden** und achte darauf, dass es allen gut geht. Und ich bin für die Weiterentwicklung und Betreuung eines kompletten **Computerprogramms** verantwortlich, das wir Recruiting-Software nennen. Damit sucht die Bahn neue Mitarbeitende und lädt sie zu Vorstellungsgesprächen ein.

Wer bin ich?



- Eine Buchhalterin
- Eine IT-Spezialistin für Personalgewinnung
- Eine Fahrdienstleiterin



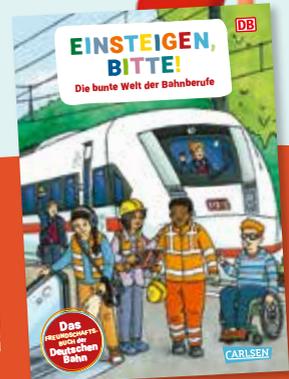
Gewinnspiel

Möchtest du noch mehr über die Berufe bei der Bahn erfahren? Hier kannst du das neue Freundschaftsbuch „**Einsteigen, bitte! Die bunte Welt der Bahnberufe**“ gewinnen:



www.olis-bahnwelt.de/einsteigen-bitte

Weitere Infos findest du auf olis-bahnwelt.de



oli wünscht dir ganz, ganz viel Glück!



ZWISCHEN LOKOMOTIVEN

Ein besonderer Beruf im DB Museum

Hallo, wie du sicher weißt, bin ich im schönen DB Museum in Nürnberg zu Hause.

Hier gehöre ich zur großen Ausstellung, die die Geschichte der Eisenbahn in Deutschland zeigt.

Damit sowohl große als auch kleine Eisenbahnfans die Ausstellung gut verstehen, arbeiten hier **Jenny** und **Benjamin**. Mit ihnen habe ich über ihren Beruf und ihre Lieblingsaufgaben gesprochen. Eins kann ich euch sagen: von Langeweile keine Spur!



Benjamin und Jenny kennen sich in der Eisenbahngeschichte super aus – so wie ich!

Jenny und Benjamin sind von Beruf Museumspädagogen.

Sie haben ähnliche Aufgaben wie Lehrkräfte in der Schule. Sie geben ihr Wissen zur Eisenbahngeschichte an die Besucherinnen und Besucher weiter. Aber statt des Klassenzimmers nutzen sie dazu die Ausstellung.

UND GEBURTSTAGEN

Jenny mag Geburtstagsprogramme am liebsten. Hier lernen Kinder die Berufe bei der Eisenbahn von damals und von heute kennen. Dabei verkleiden sie sich als Schaffner oder Ingenieurinnen und veranstalten abenteuerliche Lokomotivrennen.



Jetzt aber schnell!
Wer gewinnt das wilde Lokomotivrennen?

© DB Museum,
Uwe Niklas

Bei der KIBALA*-Rallye verstecken sich die Mitmachblätter in der Ausstellung. Findest du sie?

* Kinder-Bahn-Land

Sehr beliebt sind Mitmachhefte.

Jenny und **Benjamin** haben sie entwickelt, sodass Kinder die Ausstellung anhand von kniffligen Rätseln und Spielen selbst erkunden können.



Benjamin fährt am liebsten mit der Draisine über das Freigelände. Damit die Museumsgäste auch so viel Spaß daran haben, hat er die **Draisinen-Wochen*** erfunden: Einmal im Jahr können alle einmal selbst an der Draisine Hand anlegen. In den Sommermonaten fährt die Draisine zudem jeden Sonntag.

Eine Draisine ist ähnlich wie ein Fahrrad auf Schienen. Damals war sie auf Baustellen ein wichtiges Fahrzeug.



© DB Museum, Mauro Esposito



Eisenbahnfans mögen besonders den „Tag der offenen Loks“. An diesem können Museumsgäste die sonst verschlossenen Fahrzeuge auch einmal von innen besichtigen.



© DB Museum, Uwe Niklas

Benjamin überlegt sich auch, welche Lokomotiven und Züge als Nächstes im Museum gezeigt werden sollen. Dazu organisiert er Aktionen, wie **Fotoworkshops**, bei denen man lernt, ein Fahrzeug aus dem richtigen Winkel zu fotografieren.

* Die Tage der Draisinen-Woche in diesem Jahr findet ihr ab Mai 2022 unter: www.dbmuseum.de/veranstaltungen

Da **Jenny** und **Benjamin** Profis in Sachen **Rätsel** sind, habe ich sie gebeten, auch eins für dich zu entwerfen.

Auf den schwarz-weißen Fotos seht ihr Berufe bei der Eisenbahn, die es heute leider nicht mehr gibt. Sie werden aufgrund neuer Techniken nicht mehr gebraucht. Die bunten Fotos zeigen die Nachfolger. **Kannst du die richtigen Paare finden?**

Aber Achtung: Einen Beruf gibt es schon so lange wie die gute alte Eisenbahn selbst. Er hat keinen Nachfolger. Findest du ihn?



© DB Museum



© HS DB AG



AdobeStock.com © DOC RABE Media



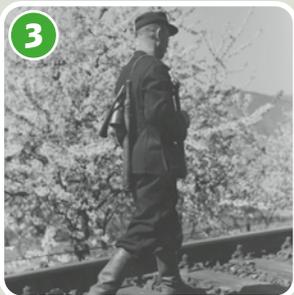
© DB AG, Waltraud Weber



© HS DB AG



© HS DB AG



© DB Museum



© DB Museum



© DB AG, Max Lautenschläger

Lösung:

1+8 Der **Austufer** wurde ersetzt durch die automatisierten **Lausprecherdurchsagen**.

2+9 Der Beruf des **Gepäckträgers** ist in Zeiten von **Trolleys** überflüssig geworden. (Dieser Beruf wurde aber schon vorher durch die Kofferkulis ersetzt.)

3+6 Der **Streckenläufer** wurde durch den **Messzug** ersetzt.

4+7 Der Beruf des **Heizers** wird mit der Stilllegung der Dampfloks nicht mehr benötigt.

5 Schon immer gibt es den Beruf des **Fahrkartenkontrollieurs**.



ROBBIS LIEBLINGS-BERUFE BEI



Schulbusfahrer:in



© Michaela Fardella, DB Regio Bus



© Michaela Fardella,
DB Regio Bus

Bei DB Regio gibt es zahlreiche spannende Berufsfelder. Ich wollte genau wissen, welche das sind. Hier stelle ich dir zwei meiner liebsten Berufe vor. Vielleicht gehören sie auch zu deinen Favoriten?

MICHAELA, BUSFAHRERIN IN MAINZ

Wusstest du, dass bei der Deutschen Bahn nicht nur Züge im Nahverkehr zum Einsatz kommen? Es gibt auch viele **Regionalbusse**, die Menschen von Ort zu Ort bringen, wo keine Schienen vorhanden sind. Darüber hinaus verkehren auch besondere Schulbusse, die Kinder tagtäglich zur Schule und wieder nach Hause bringen. Die kennst du doch bestimmt!

Der **Arbeitstag** eines Busfahrers oder einer Busfahrerin beginnt sehr früh um 5 Uhr morgens, damit alle Kinder pünktlich zur Schule kommen. Bevor es aber losgeht, muss geprüft werden, ob es irgendwelche Schäden am Bus gibt. Nein? Los geht's! Spätestens nach 4,5 Stunden Fahrt wird eine **Pause** von mindestens 45 Minuten eingelegt, um die **Konzentration** für den Rest des Tages sicherzustellen. Und um 14 Uhr heißt es in der Frühschicht meist: Feierabend! An einem solchen Tag legt ein Mainzer Schulbus im Durchschnitt **250 km** zurück. Beeindruckend!



JOHN KWAME, REINIGUNGSFACHMANN IN FRANKFURT



© Deutsche Bahn AG

Reinigungsfachmann/-frau



© DB AG, Jürgen Brefort

Im Jahr 2021 begannen etwa 650 Jugendliche eine Berufsausbildung bei DB Regio in insgesamt 15 Ausbildungsberufen.

Damit ich dich jeden Tag frisch und sauber begrüßen kann, muss ich immer mal wieder richtig schön geschrubbt werden. Deshalb gehe ich in die Waschanlage zu den Profis, die blitzblanke Pläne haben, wie sie mich wieder zum Glänzen bringen können. Besonders nachts herrscht hier in ganz Deutschland Hochbetrieb. Doch grundsätzlich sorgen an 365 Tagen im Jahr rund **1.400 Reinigungsfachkräfte** für Sauberkeit.

Dabei wählen die Reinigungsexpertinnen und -experten je nach Jahreszeit das passende Waschprogramm aus, damit sich die **Reinigungsmittel** durch die abgestimmte Temperatur besser entfalten können. Schmierereien an den Zügen entfernen die Fachleute in speziell eingerichteten Werkstätten in sorgfältiger Handarbeit. Das Reinigen der **Innenräume** erfolgt täglich bzw. jede Nacht. Dabei werden zum Beispiel Tische, Fenster und Griffe sauber gewischt. Bei zahlreichen Fahrten kommen die Mitarbeitenden auch tagsüber in die Züge, um Müll zu entsorgen und die Toiletten zu putzen.





TOLLE IDEEN FÜR JEDE JAHRSESZEIT

Frühling, Sommer, Herbst und Winter – wir lieben alle Jahreszeiten! Denn es gibt jede Menge tolle Ideen für Erlebnisse. Wir haben für dich ein paar aufgelistet.

FRÜHLING



Ostereier bemalen gehört immer zum Frühling dazu. Vielleicht hast du Lust, auch ein paar bunte Ostereier in deinen Jahreszeitenkalender zu malen?

Mache Blumeneiswürfel mit essbaren Blüten wie Gänseblümchenköpfen, Borretschblüten oder Rosenblättern und Wasser. Vielleicht presst und trocknest du ein paar andere Blüten und klebst sie auf deinen Jahreszeitenkalender?

HERBST



Im Herbst sind auch die Äpfel reif. Wenn du sie selbst pflückst, schmecken sie umso besser. Kannst du deinen schönsten Apfel aufmalen oder ein Foto davon aufkleben?

Blätter sammeln und pressen gehört unbedingt zum Herbst. Möchtest du ein paar besondere Blätter auf deinem Jahreszeitenkalender verewigen? Oder eine Herbstgirlande daraus basteln?

SOMMER



Eine tolle Sommerdeko sind selbst bemalte Steine. Einfach mit Acrylstiften anmalen. Kleb doch ein Foto deiner Steinsammlung auf deinen Jahreszeitenkalender. **Eis schmeckt immer, vor allem im Sommer.** Gesundes Eis kannst du ganz einfach selbst machen: Banane schälen, in Scheiben schneiden, einfrieren, von deinen Eltern pürieren lassen. Fertig! Welches Obst wächst bei uns im Sommer? Kannst du es schon auf deinen Jahreszeitenkalender malen?

WINTER



Plätzchen backen steht im Winter ganz hoch im Kurs. Natürlich kannst du deine Ausstechförmchen auch als Schablone nutzen, um damit tolle Formen auf dein Poster zu malen.

Du kannst auch mit deinen Eltern aus Salzteig Anhänger für den Weihnachtsbaum basteln. Vielleicht baust du nicht nur draußen einen Schneemann, sondern schneidest einen aus Papier aus und klebst ihn auf deinen Jahreszeitenkalender?

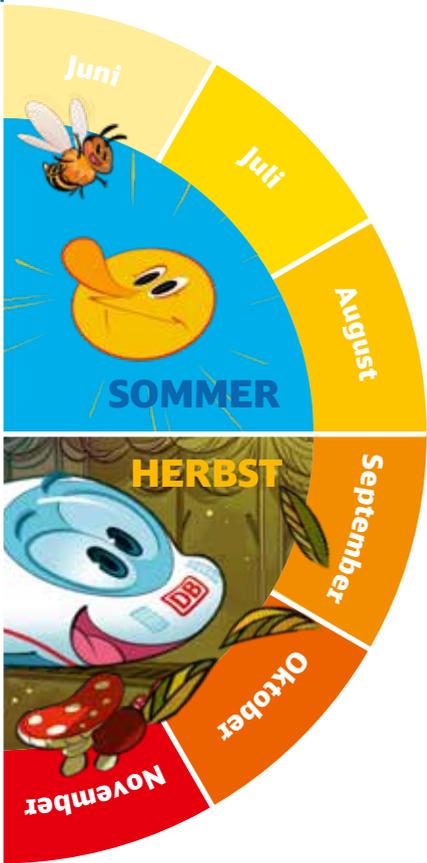
Info vom kleinen ICE ...

Mehr tolle Jahreszeiten-Kreativideen findest du auf
[www.der-kleine-ICE.de/
jahreszeitenkalender](http://www.der-kleine-ICE.de/jahreszeitenkalender)











Gewinnspiel



Bist du bereit
für grenzenlosen
Fahrspaß?



Gewinne jetzt ein rotes woom ORIGINAL 5!

Füße auf die Pedale, fertig, los!
Mit dem woom ORIGINAL 5 für Kinder ab 7 warten viele Abenteuer auf dich. Egal ob du im Wald oder auf Straßen unterwegs bist – dein 8,7 kg leichtes Rad mit griffigen Allround-Reifen und 8 Gängen ist dein idealer Begleiter.
Und dein Fahrrad wächst mit dir mit! Der Vario-Vorbau lässt sich in Höhe und Länge stufenlos verstellen.
 Kein Wunder, dass die **woom bikes aus Österreich** vielfach ausgezeichnet sind.



Wie viel wiegt das woom ORIGINAL 5-Fahrrad?

- A.** 8,7 kg **B.** 8,5 kg **C.** 7,8 kg

So geht's: Schick uns zusammen mit deinen Eltern einfach die **richtige Antwort** per E-Mail mit dem Betreff „woom“. Vergiss nicht, deine Anschrift anzugeben. **E-Mail:** der-kleine-ice@deutschebahn.com
 Oder nimm online auf www.der-kleine-ICE.de/gewinnen teil.

Liebe Eltern, mit der Teilnahme am Gewinnspiel erklären Sie sich mit den Teilnahmebedingungen und der Datenschutzvereinbarung einverstanden.
 Teilnahme nur ab 18 Jahren oder mit Einverständnis der Eltern möglich. Weitere Informationen unter www.der-kleine-ICE.de/tnb/woom

Einsendeschluss: 31.05.2022

PAPIER MIT SUPERKRÄFTEN

Starte dein Brückenexperiment

Glaubst du, dass fünf normale Blätter Papier stark genug sind, um eine volle 1-Liter-PET-Flasche zu tragen? Nein? Dann beweisen wir dir jetzt das Gegenteil. Bau mit uns die extra-super-mega-starke Papierbrücke!

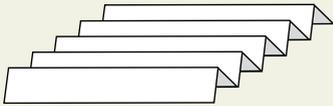


Du brauchst:

- Mehrere normale Blätter Papier – Größe DIN A4,
- 1 gefüllte PET-Flasche (1 Liter), 1 Schere, Klebe,
- 2 große und stabile Bücher

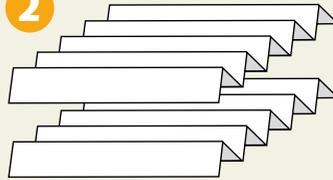
Los geht's:

1



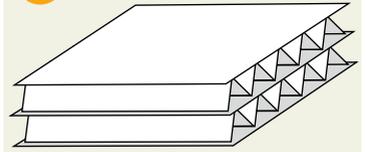
Lege ein Blatt Papier längs vor dich und falte es wie eine Ziehharmonika.

2



Wiederhole das Ganze mit einem zweiten Blatt Papier.

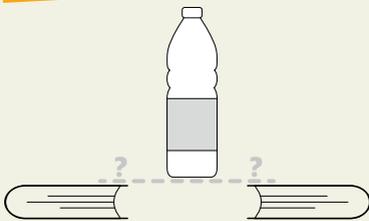
3



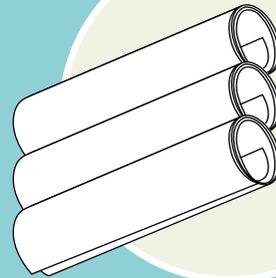
Lege Blätter zwischen die Ziehharmonikas und verklebe alles.

Jetzt wird's spannend!

4



Kleber trocken? Lege deine Brücke wie oben abgebildet auf die Bücher. Mach dann den Test mit der PET-Flasche. Wetten, dass die Brücke hält?



Du kannst das Experiment auch mit gerolltem Papier ausprobieren!

Wie Radio, nur TOGGO!

Da lachen sogar meine Ohren mit!



TOGGO
radio

LESETIPPS VON PAMELA

Seitenweise bunte Wissenswelten



Es ist toll, in einem Beruf zu arbeiten, den man gerne macht. Manche Menschen leisten dabei sogar Außergewöhnliches und werden berühmt! Einige dieser Persönlichkeiten stellt dir Pamela aus dem DB-Familienteam hier vor. Außerdem entdeckst du Berufe von Menschen, die Bücher machen und verkaufen. Lauter Traumberufe – vielleicht später auch für dich?

Ausgezeichnet!

Willkommen zur Preisverleihung! In diesem Buch werden 50 herausragende Persönlichkeiten mit überraschenden und lustigen Preisen ausgezeichnet: Wer gewinnt den „Gib-niemals-auf-Preis“? Wer erhält den „Preis für die vergessene Zahnbürste“? In bewegenden, informativen und lustigen Texten erzählt Lily Murray die Geschichten von Picasso, David Bowie, Anne Frank, Nelson Mandela, J. K. Rowling und vielen weiteren Weltveränderern.

Empfohlen ab 7 Jahren



Von der Idee zum Buch

Wie entsteht eigentlich ein Buch? Daran arbeiten viele Menschen in den verschiedensten Berufen mit: An diesem Buch der britischen Autorin Becky Davies waren noch die Illustratorin, der Lektor, die Herstellung und die Druckerei beteiligt – bis es schließlich zum Verkauf in der Buchhandlung gelangt ist.

Empfohlen ab 6 Jahren



KRACHER + LACHER VON GÜNNI

Lehrer zum Schüler: „Warum ist der Eisbär weiß?“
Der Schüler antwortet:
„Wenn er rot wäre, müsste er ja Himbär heißen!“



An einem eiskalten Wintertag sitzt ein Angler mit dicken Backen am See. Ein Spaziergänger kommt vorbei und fragt, ob er Zahnschmerzen hätte.
„Nein, aber irgendwie muss ich die Würmer ja auftauen.“



Frau Neureich fährt zum ersten Mal mit dem ICE, natürlich in der 1. Klasse. Der Zug setzt sich lautlos und völlig ruckfrei in Bewegung, und Frau Neureich staunt: „Sag mal, fahren wir jetzt schon?“ - „Ja“, knurrt ihr Ehemann, „oder glaubst du, die tragen extra für dich die ganzen Häuser vorbei?“



Eine Schildkröte wird von einer Gruppe Schnecken überfallen. Die Polizei befragt die Schildkröte. „Kannst du uns sagen, was passiert ist?“ - „Nein“, sagt die Schildkröte, „es ging alles so schnell.“

Sohn: „Papa, weißt du, welcher Zug am meisten Verspätung hat?“

Vater: „Nein.“

Sohn: „Der, den du mir letztes Jahr zu Weihnachten schenken wolltest!“



Info vom kleinen ICE ...

Günnis Vorrat an Witzen und schrägen Geschichten ist endlos. Sieh nach! Mehr **Lacher** im ICE Portal!

Impressum:

Herausgeber: DB Fernverkehr AG, Europa-Allee 78-84, 60486 Frankfurt am Main, Gesamtverantwortung: Cornelia Gaumann, Produktmanagement Zielgruppen- und Servicekonzepte (P.FMP 3), Pamela Schüller, Produktmanagement Onboard Service (P.FMP 3), Kinder und Familien. Illustrationen „Der kleine ICE“: Sascha Wüstefeld, Illustrationen „Oli“: Titus Ackermann, Redaktion und Texte: KB&B - Family Marketing Experts, Schellerdamm 16, 21079 Hamburg, Text: Simone Nettingsmeier (S. 2-11, 24-30, 32, 40-41); S. 12-17: Sandra Kinzinger, Deutsche Bahn AG, Potsdamer Platz 2, 10785 Berlin; S. 18-19: Jenny Müller, DB Museum, Deutsche Bahn Stiftung GmbH, Lessingstraße 6, 90443 Nürnberg; S. 22-23, 38-39: Helen Arnold, Ilknur Nitek, DB Regio AG, Stephensonstraße 1, 60326 Frankfurt am Main; S. 34-37: Ravensburger Buchverlag; S. 46-50: Gruner + Jahr GmbH & Co KG; Druck: Parzeller print & media GmbH & Co. KG, Frankfurter Straße 8, 36043 Fulda. Ihre Ansprechpartnerin für Anzeigen und Kooperationen: Sandra Erdmann, Tel.: 040 767 94 50-43, E-Mail: sandra.erdmann@kbnundb.de

FSC-Logo

Das ist grün.
www.fsc.org/coc

Nr. 60 Aus Papier.
Mach Papier.
Recycling bei der DB.



Mitternachts- Katzen



Deine
Leseprobe

Pablo war nicht der einzige neue Gast, der Nova und Henry besondere Aufmerksamkeit schenkte. Den ganzen Tag über bemerkte Nova neugierige Blicke. Mehr noch: Ständig strich ihr jemand um die Beine, sprang auf den Tisch vor ihr oder zwinkerte ihr verschwörerisch mit einem Auge zu. Henry erging es nicht anders. Es war anstrengend, dauernd so zu tun, als wäre nichts Besonderes los.

Als sie abends in Novas Zimmer saßen, waren sie beide völlig erschöpft. „Meinst du, Horatio hat was gemerkt?“, fragte Henry. „Beim Mittagessen hat er aus Versehen so viel Suppe auf meinen Teller geschöpft, dass er übergelaufen ist. Und dann hat er mich ganz vorwurfsvoll angeschaut.“

„Nein“, sagte Nova. „Horatio ist einfach total zerstreut, noch mehr als sonst. Ganz sicher hat er Sorgen.“

Im Flur vor dem Klassenzimmer ist er fast gegen die Wand gelaufen. Bestimmt hat er inzwischen auch von dieser Penelope gehört und davon, was sie in der Stadt anstellt.“

„Ich würde ja gern mal richtig mit diesen neuen Straßekatzen reden, aber leider sind Ria oder Said dauernd in ihrer Nähe“, sagte Henry. „Da spricht Edison immer davon, dass wir vorsichtig sein sollen, dabei müsste er das mal den neuen Gästen sagen! Die weiße Katze, die nur ein Auge hat, ist mir auf die Schulter gesprungen und hat so was wie ‚Wir zählen



auf euch!“ in mein Ohr geflüstert.“ Henry schüttelte den Kopf und seufzte. „Was, wenn wir gar nicht helfen können?“

„Natürlich können wir den Katzen helfen!“ Nova zog den Koffer mit den Sachen ihres Vaters unter dem Bett hervor, wo sie ihn gestern verstaute hatte.

„Papa sagt immer, eine gute Vorbereitung ist entscheidend. Wenn wir alles richtig planen, kann quasi nichts schiefgehen. Ich denke, wir brauchen ein paar Nächte, um den Fluchtweg zu erkunden.“

Henry riss die Augen weit auf. „Sagtest du Nächte?“ Nova beachtete ihn nicht. Sie hatten schließlich schon alles mit Edison abgesprochen. Heute Nacht würden Henry und sie den Kater am Themse-Ufer treffen und den Eingang zu einem unterirdischen Tunnel in der Nähe von London Bridge suchen. Die nächste Stunde saßen sie gebückt über der Karte und Nova versuchte, Henry von ihrem Plan zu erzählen. Henry hatte Mühe, Novas hastigen Erklärungen und den schnellen Bewegungen ihres Zeigefingers auf dem Papier zu folgen.

„Warum müssen wir denn überhaupt durch einen Tunnel nach Ceraton laufen?“, fragte er schließlich. Es erschien ihm reichlich kompliziert, den langen Weg unterirdisch zurückzulegen, wenn man doch auch einfach mit der U-Bahn zum Buckingham Palace fahren konnte, um dort einen Eingang zu dem unterirdischen Gefängnis zu suchen.

„Ich dachte, das habe ich dir schon erklärt“, sagte Nova ungeduldig und trommelte mit der Hand auf den kleinen Tisch, der komplett von der Karte bedeckt wurde. „Es gibt nur einen einzigen Ein- und Ausgang. Und der wird sicher von Penelopes Katzen gut bewacht. Wir müssen einen Eingang in die Tunnel finden, der nicht zu weit vom Tower entfernt ist.

Von dort aus können wir nach Ceraton laufen. Es ist nämlich keine gute Idee, nachts draußen herumzuschleichen, wo uns jeder sehen kann.“ Sie dachte an Henrys helle Jacke und daran, was für ein Glück sie gehabt hatten, beim letzten Mal nicht erwischt worden zu sein.

Henry sah sie herausfordernd an und strich sich ein paar Haarsträhnen aus der Stirn. „Dann verstehe ich nicht, warum wir das Ganze nicht einfach tagsüber machen können. Nachmittags oder so.“

Mit einer energischen Bewegung klappte Nova den Koffer zu. „Weil es viel zu lange dauert! Wir können nicht einfach aus dem Tower verschwinden. Das würden Horatio und die anderen doch sofort merken.“

Weiter geht's hier:

BARBARA LABAN

Mitternachtskatzen,
Band 1: Die Schule der Felidix

Ab 9 Jahren

© 2021 Ravensburger Verlag GmbH
ISBN 978-3-473-40863-4



Entdecke die Welt der Mitternachtskatzen





Achte auf dieses Symbol. Jeder Rekord, neben dem es steht, hat ein Begleitvideo: www.guinnessworldrecords.com/2022



GUINNESS WORLD RECORDS

EINTAUCHEN! ENTDECKEN! ERLEBEN!

Der Bestseller unter den Rekord-Büchern!

Guinness World Records 2022 fasziniert mit den besten neuen Rekorden und den beliebtesten Rekord-Klassikern. Tolle Leistungen, meisterhaftes Können und Spaßrekorde bringen euch zum Staunen, Schaudern, Gruseln und Lachen.



Schnellste 5 Meter von Hund-Katze-Duo auf Roller

Nicht immer sind sich Hund und Katz spinnefeind. Am 19. Sept. 2020 fuhren der Boston Terrier Lollipop und sein Freund Sashimi in Sparta, Ontario (CAN), in 4,73 Sek. 5 m auf einem Roller. Ihre Eigentümerin ist Melissa Millett (CAN), die Tiere für den Film ausbildet. Am gleichen Tag schaffte Melissas Australian Cattle Dog Jellybean die **schnellsten 5 m mit einem Basketball** (10,31 Sek.) und die **meisten Ballwechsel** (21) mit ihr in 30 Sek.



Jüngster Tourist besucht alle europäischen Länder

Der Mauritier Gevish Kumar Kheddo (geb. am 30. Nov. 2000) vollendete seine gesamteuropäische Tour am 25. Jan. 2020 im Alter von 19 Jahren und 56 Tagen. Ohne sein Studium zu unterbrechen, war er fast zwei Jahre auf Reisen und gelangte zuletzt nach Reykjavik (ISL). Die Fotos zeigen ihn bei seinen Zwischenstationen in Prag (CZE, gr. Bild), in Athen (GRC) und in Kopenhagen (DNK).

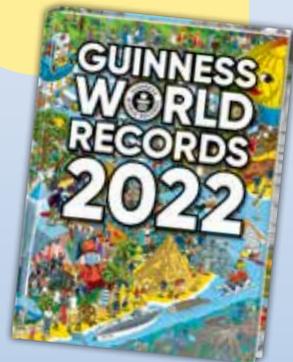


Mehr zu

entdecken gibt es hier:

Guinness World Records 2022

ISBN 978-3-473-48024-1



100 %



Kleinster funktionsfähiger Controller

Am 12. Feb. 2018 enthüllte die Konsolen-Modder Madmorda (USA) einen Nintendo-GameCube-Controller im Format 63 mm x 45 mm x 31 mm. Er ist voll funktionsfähig inkl. Vibrationsfunktion. Eine GameCube-Controller-Keychain als Basis ergänzte Madmorda um Teile aus einem 3D-Drucker wie etwa die L-, R- und Z-Tasten.

Meiste Zuschauer eines Twitch-Streams zur gleichen Zeit

David Cánovas Martínez (ESP) – besser bekannt als TheGrefg – zog am 11. Jan. 2021 das größte Publikum in der Geschichte des Live-Streaming-Videoportals an. Bis zu 2.468.668 sahen zu, als er seinen neuen „Skin“ (rechts) enthüllte, einen Avatar von ihm selbst, den andere in Fortnite (Epic Games, 2017) herunterladen können.



Erstes einziehbares Proto-Lichtschwert

Hacksmith, alias Erfinder James Hobson, und Designer Bogdan Malynovskyy (beide CAN) ließen Science-Fiction wissenschaftliche Realität werden und schufen am 8. Sept. 2020 in Kitchener, Ontario (CAN), etwas, das der sagenhaften Waffe aus Star Wars am nächsten kommt. Hobson mischte komprimiertes Flüssigmethangas mit Sauerstoff und erzeugte eine leuchtende, etwa 2.200 °C heiße Strahlflamme, die durch Titan schneiden konnte.



ANZEIGE



Erhältlich ab März 2022

STICKERN, RÄTSELN & REKORDE



ISBN 978-3-473-48026-5



ISBN 978-3-473-48028-9



ISBN 978-3-473-48000-5



ISBN 978-3-473-48029-6

Mehr entdecken unter www.ravensburger.com

Ravensburger

EIN GANZER SUPERMARKT AUF SCHIENEN



Gehst du auch so gerne einkaufen wie ich? Und dann noch am liebsten **fair gehandelte Lebensmittel und Produkte**? Prima! Ich gebe dir ein paar Einblicke von meinem letzten Einkaufserlebnis.

Doch aufgepasst: Dieses Mal kam der Supermarkt zu mir!



Die beiden REWE-Auszubildenden Frau Rivera und Frau Luppert

Im vergangenen November und Dezember legten **DB Regio, REWE und Fairtrade** gemeinsam mit einem Supermarktzug an sechs Bahnhöfen in Hessen einen Stopp ein. Das Ziel: Mit dem „**Fairen Supermarktzug**“ sollte darauf aufmerksam gemacht werden, wie wir unseren Alltag, sei es auf Reisen oder beim täglichen Einkaufen, nachhaltig gestalten können.

Für diese Aktion wurde ein Zug zu einem Supermarkt umgebaut, welcher ausschließlich von **REWE Auszubildenden** geführt wurde. Aber wie verwandelt sich denn ein Zug in einen Supermarkt? Steig ein und ich nehme dich mit auf die Reise – vom Umbau bis zum Besuch der ersten Kunden und Kundinnen im ganz besonderen Supermarktzug.



Schritt für Schritt vom Reisezug zum Supermarktzug



1.

Zuerst wurden die
Sitze entfernt.



2.

Danach wurden die
Regale eingebaut. Die
bunten Schilder zeigten,
wo welche Produkte
stehen sollten.



3.

Anschließend wurde die rote
Regionalbahn grün beklebt. Grün
steht für fair und nachhaltig!



4.

Die Regale wurden mit allerlei Produkten gefüllt: Obst, Gemüse, Müsli, Schokoriegel, Bio-Nudeln und so weiter. Ganz wie in einem „normalen“ Supermarkt.



5.

Warst du auch bei der Eröffnung
am 5. November 2021 im Frank-
furter Hauptbahnhof dabei?



Was sind fair gehandelte Lebensmittel und Produkte?

Beim fairen Handel sollen Hersteller eines Produkts beim Verkauf ihrer Waren einen fairen, also angemessenen Preis dafür erhalten und unter guten Bedingungen arbeiten können. Die Organisation

Fairtrade überwacht den Handel und vergibt Siegel für fair gehandelte Produkte.

Ein einzigartiges
Einkaufserlebnis für alle!
Ich bin begeistert! Mehr Infos
unter [supermarktzug.de](https://www.supermarktzug.de)



VOLLDAMPF VON LONDON NACH EDINBURGH DER FLIEGENDE SCHOTTE

Vor fast 100 Jahren wurde der Flying Scotsman gebaut, eine der berühmtesten Dampf-Lokomotiven Großbritanniens. Auf den „Fliegenden Schotten“ waren die Briten sehr stolz. Denn die Lok mit der Nummer 4472 war die erste, die 100 Meilen pro Stunde fahren konnte – also rund 160 Stundenkilometer. Das war damals Weltrekord!



631 Kilometer Zugstrecke liegen zwischen der britischen Hauptstadt London und der schottischen Hauptstadt Edinburgh. Und genau auf dieser Strecke, der East Coast Main Line, war der Zug ab 1928 unterwegs – ohne Zwischenstopp! So brauch-

te der Flying Scotsman nur acht Stunden Fahrzeit, um sein jeweiliges Ziel zu erreichen.

Abfahrt von Gleis 10 um 10 Uhr am Bahnhof King's Cross in London – erinnert dich das an was? Klar, an Harry Potter. Der



Dampfzug Hogwarts Express, der Harry und seine Freunde zum Zauberinternat Hogwarts brachte, verließ die gleiche Station von Gleis 9 ¾ um 11 Uhr. Der Flying Scotsman war das Vorbild für den Hogwarts Express!

Während der Lokführer den Flying Scotsman steuerte, sorgte der Heizer für Druck auf dem Kessel. Für beide war das Schwerstarbeit, denn eine Dampflok wird von Wasserdampf angetrieben. Um das Wasser zum Verdampfen zu bringen, wird Hitze benötigt. Der Heizer musste also dauernd Kohlen in den Ofen schieben. Auf der langen Strecke ohne Halt wurden beide deshalb während der Fahrt von Kollegen abgewechselt. Im Tender der Lok gab es dafür extra einen kleinen Gang zu den angehängten Waggons.



stock.adobe.com: Landkarte © Kaesler Media, Silhouette London © barneyboogles, Flagg © Stillix, Flying Scotsman (rechts) © Geor Sheppard.

1963 fuhr der Flying Scotsman zum letzten Mal im britischen Plandienst, und wurde schließlich ins Ausland verkauft. Über Umwege kam die Lok aber nach Großbritannien zurück. Das staatliche Eisenbahnmuseum in York ließ sie für 5,6 Millionen Euro wieder flottmachen. 2016 wird der „Fliegende Schotte“ für Sonderfahrten eingesetzt.

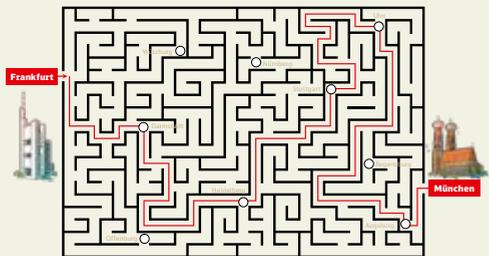


Rätselaufösungen

Gitterrätsel Seite 7

A	K	I	M	S	Y	X	O	P	C	W	Y	Q	M	X	G	T	P	L	Y	Q	D	
L	T	X	T	O	U	F	R	C	J	K	I	M	B	K	I	V	U	O	W	U	T	
U	Z	G	A	T	J	K	O	O	U	N	D	F	P	A	W	U	R	X	I	Y	Z	E
U	C	H	L	U	S	S	E	L	B	U	N	D	R	P	H	I	R	E	P	L	O	
F	T	R	D	V	U	O	E	X	Y	E	R	K	I	M	B	K	I	V	N	U	H	Z
C	J	K	I	M	B	K	Y	P	H	Q	P	U	Z	G	A	S	J	K	S	D	Q	Y
M	D	V	U	O	E	X	Y	E	R	P	H	F	X	T	O	U	F	R	T	V	H	K
B	K	I	V	U	B	O	Z	F	T	R	C	F	E	I	F	E	L	Q	H	M	G	N
Y	X	O	P	C	I	W	A	N	B	K	I	V	U	O	T	J	K	O	A	Y	O	R
T	R	D	V	U	O	E	X	Y	Z	G	R	D	F	E	Y	D	V	U	N	A	L	K
X	T	O	U	F	R	C	M	D	V	U	Y	E	X	Y	E	E	U	Z	D	F	T	R
A	S	M	D	V	U	O	E	X	Y	E	T	R	D	V	U	O	E	X	T	J	K	
G	T	F	H	I	I	H	M	D	V	U	O	E	X	Y	E	R	P	H	I	D	U	D
C	A	H	R	K	A	R	T	E	N	K	O	N	T	R	O	L	L	G	E	R	A	D
U	L	O	I	K	Z	G	R	D	F	E	X	S	U	S	Q	Y	R	H	U	I	D	C

Labyrinth Seite 7

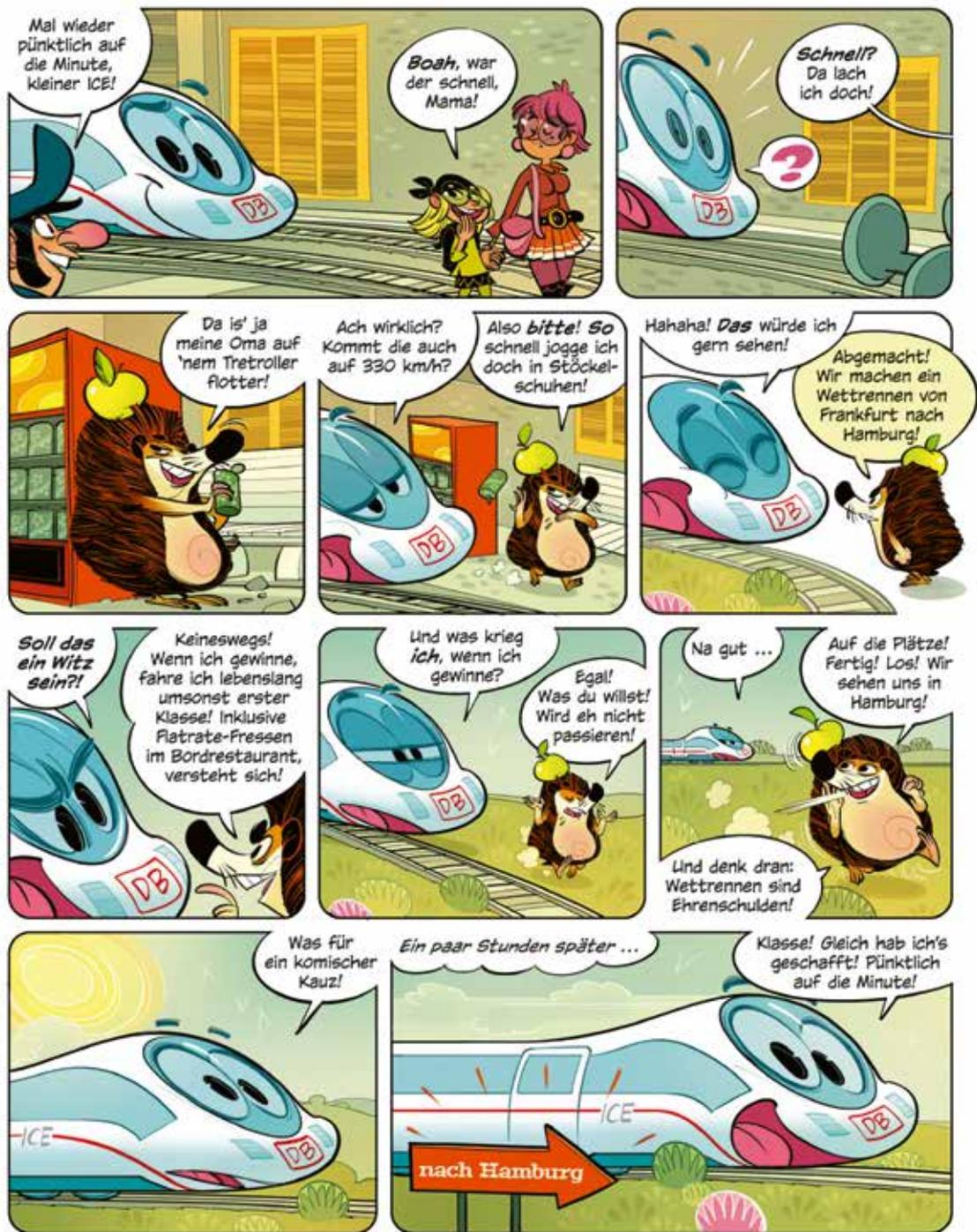


Berufe-Rate-Quiz Seite 14

- Sven Oliver ist Drohnenpilot.
- Kai ist Gleisbauer.
- Ronny ist Bergmeister.
- Janina ist umweltschutztechnische Assistentin.
- Priyanka ist IT-Spezialistin für Personalgewinnung.

der kleine ICE

... und das unglaubliche Rennen





Der Igel war als Erster hier, er ist ein wirklich flinkes Tier! Der ICE war nicht so schnell, vielleicht liegt es am Fahrgestell ...





WO FINDEST DU MICH?



„Na, hier überall!
Vermutlich bin ich der
berühmteste Zug in ganz
Deutschland.“

UND IM MAGAZIN.

NA, IM BAHNHOF! UND IM BORDRESTAURANT.

Immer an Bord: das ICE Portal

Das ICE Portal ist Spaß pur für Kids. In der Kinderwelt gibt es immer die neuesten Hörspiele, tolle Filme, viele spannende Geschichten rund um den kleinen ICE, Videos, Spiele und vieles mehr. Dein Entertainment ist direkt im Zug gespeichert und ganz einfach aufrufbar. Wie genau? Besuche das WLAN „WiFionICE“ und rufe dort die Seite www.ICEportal.de auf. Genauere Informationen findest du auf Seite 2.



Der kleine ICE im großen ICE?

Kennst du schon die Spiel- und Sammelfiguren an Bord des ICE? Frag den Zugbegleiter nach der Kinderfahrkarte, mit ihr erhältst du eine Sammelfigur kostenlos im Bordbistro! Der kleine ICE, Opa Adler, Günni und Simsala SUM passen auch super auf Holzschienen.



Webseite vom kleinen ICE

Wer den kleinen ICE mal so richtig sausen sehen will, muss nur auf die Webseite www.der-kleine-ICE.de gehen. Hier reist er von News zu Geschichten zu Reisespaß – und wieder zurück! Außerdem kann man hier auch alle seine Freunde in der Videovorstellung kennenlernen und immer erfahren, was es gerade Spannendes aus der Welt der Bahn zu erfahren gibt. Aber das Beste sind die Spiele!



UND IM ZUG. UND IM INTERNET.



DAS IST IHR JOB



Marienkäfer züchten, Frettchen zähmen, Nashörner besondern: Viele Berufe klingen unglaublich spannend. Sind sie es wirklich? Wir machen den Check

Protokolle: Nicole Röndigs

Vom Gärtner bis zum Chef: In der Firma von Peter Katz packen rund 60 Männer und Frauen mit an – unter anderem in 15 Gewächshäusern.



Peter Katz, 59:

Nützlingszüchter

Arbeitsort: die Büros und Gewächshäuser der Firma Katz Biotech AG im brandenburgischen Baruth/Mark

So sieht mein Alltag aus: Wenn Hobbygärtner oder Landwirtschaftsbetriebe Probleme mit Blattläusen oder Maden haben, kommen wir ihnen mit unseren Nützlingen zu Hilfe. Unsere Firma züchtet tierische Helfer, die den Schädlingen auf die Pelle rücken. Bei Weißen Fliegen im Tomatenbeet kommen zum Beispiel Schlupfwespen zum Einsatz: Ihre Larven verspeisen den Nachwuchs der Fliegen. Gegen Blattläuse kann man bei uns Schachteln mit Marienkäfer-Eiern bestellen. Als Chef unserer Firma arbeite ich viel im Büro. Oft laufe ich aber auch durch die Gewächshäuser und kontrolliere, ob die Pflanzen gedeihen, von denen sich unsere Schädlinge ernähren. Und die wiederum dienen als Nahrung für die Nützlinge. Oder ich schaue nach, ob sich unsere Zuchttiere in den Klimaschränken gut vermehren.

Ich bin Nützlingszüchter geworden, weil ... es eine tolle Möglichkeit ist, unsere Nutzpflanzen besser zu schützen. Und das ganz ohne Chemie.

Das mag ich besonders an meinem Job: dass ich bei meiner Arbeit immer wieder Neues über Tiere und Pflanzen lerne.

Manchmal nervt mich: dass die Tierchen, mit denen wir arbeiten, oft unberechenbar sind. Dann habe ich schlaflose Nächte, weil sich unsere Raubmilben nicht wie geplant vermehren, obwohl wir gerade eine große Bestellung bekommen haben.

Während meiner Ausbildung habe ich gelernt, Pflanzen zu züchten, sie anzubauen und vor Schädlingen zu schützen. In einem Landwirtschaftsstudium lernt man aber noch viel mehr, etwa über Tierhaltung, Landmaschinen oder Buchführung.

An meinen tierischen Helfern beeindruckt mich besonders, wie jedes noch so kleine Tier dazu beiträgt, die Natur im Gleichgewicht zu halten.

Actionfaktor: 

Ist was für:



Teamworker



Tierfreunde



Ins Netz gegangen: Insgesamt elf Nützlingsarten produziert die Firma, darunter **Schwebfliegen**, deren Larven Schädlinge **vertilgen**.



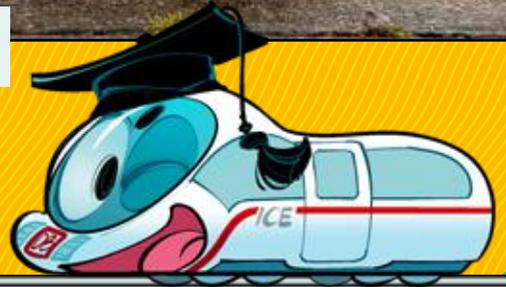
Geht eine Bestellung ein, werden die Nützlinge „geerntet“, sicher verpackt und anschließend verschickt.



*Mahlzeit! Nützlinge wie **Marienkäfer** haben schädliche Blattläuse zum Fressen gern. Diese werden deshalb ebenfalls gezüchtet.*



Tierisch gutes Team: *Diensthündin* Marie unterstützt Ulf Muuß bei dessen Arbeit am Kölner Flughafen.



Ulf Muuß, 56:

Bird Controller (Fachkraft für biologische Flugsicherheit)

Arbeitsort: der Flughafen Köln/Bonn

So sieht mein Alltag aus: Ich Sorge dafür, dass der Flugverkehr nicht durch Tiere gefährdet wird, die am Flughafen leben. Zum Beispiel können Vögel in die Triebwerke geraten oder gegen die Scheibe vom Cockpit prallen. Deshalb fahre ich täglich das gesamte Flughafengelände mit dem Auto ab. Damit Greifvögel gar nicht erst in die Nähe der Flugzeuge kommen, müssen wir auch ihre Beutetiere vertreiben – Kaninchen zum Beispiel. Dafür habe ich gleich mehrere tierische Helfer: die Diensthündin Marie, die zahmen Greifvögel unseres Falkners und die Frettchen Mucki, Mickie und Heidi. Die Frettchen setze ich an die Röhren des Kaninchenbaus. Sie laufen hinein, die Kaninchen wittern die Gefahr und flitzen ins Freie. Dort fangen wir sie in Netzen oder Drahtreusen und lassen sie weit entfernt vom Flughafen wieder laufen. Wichtig ist, dass die Frettchen ganz zahm sind und mich nicht beißen. Deshalb nehme ich sie jeden Tag mehrmals in die Hand und streichele sie.

Ich bin Vogelschlagbeauftragter geworden, weil... ich viel mit der Natur und Tieren zu tun haben wollte. Die Stelle am Flughafen war in einer Jagdzeitschrift ausgeschrieben und hörte sich spannend an. Offiziell nennt sich mein Beruf übrigens „Fachkraft für biologische Flugsicherheit“.

Das mag ich besonders an meinem Job: Es gibt immer etwas Neues zu entdecken. Und meine Arbeitszeit kann ich mir fast frei einteilen.

Manchmal nervt mich: dass ich alles, was ich beobachte und tue, genau aufschreiben muss.

Während meiner Ausbildung habe ich gelernt, scharf zu beobachten und Zusammenhänge in der Natur zu erkennen. Ich bin nämlich gelernter Berufsjäger.

An meinen tierischen Helfern beeindruckt mich besonders, dass sie uns Menschen mit ihren Sinnen haushoch überlegen sind. Mit ihrer Spürnase findet unsere Hündin Marie auch Kaninchen, die ganz versteckt im Gras sitzen. Und die Greifvögel unseres Falkners entdecken mit ihren scharfen Augen Vögel, die wir nicht einmal mit dem Fernglas erkennen können.



Actionfaktor:



Ist was für:



Teamworker



Tierfreunde



Naturliebhaber



Die **Frettchen** fressen Ulf Muuß aus der Hand, wenn sie noch klein sind – wortwörtlich. Das hilft ihm dabei, die Tiere zu zähmen.



Uschi Müller, 59:

Projekt-Koordinatorin

Arbeitsort: das Max-Planck-Institut für Verhaltensbiologie in Konstanz

So sieht mein Alltag aus: Für das ICARUS-Projekt statten wir Tiere wie Störche, Fledermäuse oder Nashörner mit winzigen Sendern aus. So können wir feststellen, wie und wo sie sich bewegen und ob es ihnen gut geht. Die Daten werden an die Internationale Raumstation ISS gefunkt und von dort an Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler in aller Welt weitergegeben. So erkennen sie etwa, auf welchen Wanderrouten sich die Tiere bewegen und wie wir sie schützen können. In Zukunft könnten uns fliehende Tiere auch vor Erdbeben oder Vulkanausbrüchen warnen: Mit ihren scharfen Sinnen bemerken sie die ersten Anzeichen dafür oft viel früher als wir. Als Projekt-Koordinatorin verbringe ich viel Zeit damit, alles zu organisieren, Gelder für das Projekt einzuwerben und Journalisten zu informieren. Manchmal helfe ich auch beim Besendern der Tiere.

Ich bin Projektleiterin geworden, weil ... ich mich für solche wissenschaftlichen Großprojekte interessiere und auch die nötigen Fähigkeiten dafür mitbringe.

Das mag ich besonders an meinem Job: dass ich mit interessanten Menschen zu tun habe – und mit spannenden Tieren arbeiten darf.

Manchmal nervt mich: dass es Rückschläge gibt.

Während meiner Ausbildung habe ich gelernt, wirtschaftlich zu denken, Veranstaltungen zu planen und mit Menschen umzugehen. Ich bin studierte Betriebswirtin.

An meinen tierischen Helfern beeindruckt mich besonders, dass selbst Haus- und Nutztiere oft erstaunliche Fähigkeiten haben. Die Ziegenherden am italienischen Vulkan Ätna zum Beispiel flüchten oft Stunden vor einem Ausbruch.

Actionfaktor:

Ist was für:



Abflug! Von der Amsel bis zur Schildkröte werden weltweit rund 20 000 Tiere besendert und auf Reise geschickt.



Spezialanfertigung: Die Sender sind nur fünf Gramm schwer und etwa so groß wie eine Ein-Cent-Münze.



Uschi Müller leitet das Forschungsprojekt ICARUS. Die Abkürzung steht übersetzt für „Internationale Kooperation zur Beobachtung von Tieren aus dem Weltraum“.



Präsentiert von

GEO lino

GEO *lino*



NEU!



ab 9 Jahren

Checker Tobi
ab jetzt
in jeder Ausgabe!



ab 5 Jahren



ab 3 Jahren



**Für jedes Alter
das richtige GEOLINO.**
Jetzt Gratis-Ausgaben entdecken unter:
www.geolino.de/leselok



Kinder sind unsere Ehrengäste. Deshalb fahren sie kostenlos mit. Egal mit wem.



Kinder im Alter zwischen 6 und einschließlich 14 Jahren reisen mit einer Begleitperson ab 15 Jahren kostenlos mit, wenn sie beim Kauf angegeben und auf der Fahrkarte eingetragen werden.

Bis zu vier Kinder dieser Altersgruppe können pro Ticket mitfahren.

Alleinreisende Kinder zahlen lediglich 50 % des regulären Fahrpreises.



www.derkleineICE.de



Mehr Informationen finden Sie auf bahn.de/kinder